

b120 Gley aus holozänen Abschwemmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	b-G05	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	Muldentälchen	
Bodentyp	Gley	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen	
Bodenartenprofil	Ls3–Lu(SI3–Uls),G0–3	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIa4w, LIIIa3, LIIa3, LIIIa4w, LIIIa5w	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Gley aus geringmächtigen holozänen Abschwemmassen über Umlagerungsbildungen aus Rotliegend-Sedimenten; ebenfalls vereinzelt Kolluvium-Gley; örtlich Auftragsboden; punktuell Quellenmoorgley und Nassgley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (290–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–180 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (180–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Weitener Bergland und im Nordschwarzwald bei Gaggenau